

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1749-19.08.1749; 21.08.1749

18. - 24. April 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187765

Personen sind gästet man zum wenigsten 1000 Personen die in der Wohnung
sind. Von dem so mit Land zu bewohnen vor dem, sind fast alle Leute aufgestellt
worden. In Land ist eine Menge dieser Menschen an Gräbern und großen großen
Bäumen zu sehen worden.

14 April. Kam ein römischer Christ aus dem Tansehouischen zu uns und
und gab uns, daß wir ihm unser langem Leben zum Evangelischen Christen
zu werden. Wir hielten aber nach einiger Unterredung daß wir
Ansprüche gegenwärtig nichts antwortet als die Hoffnung, indem Christus
Vorst zu verlangen zum Grunde habe, daß wir ihm zu dem Christen zu werden
das Maßgel 2 Dufeln geben, und mit einem Tausch seine Tausche nicht
auf Massien, sondern auf den lebendigen Gott zu setzen, und mit dem Tausch
sagen, daß wir uns mit dem geistigen Fortschritt zu uns kommen werden, und
wir ihn zum aufwachen wollen, von uns lassen.

20. April. Aus Briefen von Norden und Süden hat man die Nachricht, daß der
große Sturm von Paleiacatt^{er} nach Ceylon zu großen Verlusten geführt.
Die Anzahl der Dörfer und Häuser so auf diesen Inseln verloren gegangen
sind, wird auf 50 geschätzt. Dessen von dem nun gegenwärtig dieser Sturm
mit größter Abgröslichkeit Mäßen ein. Der große Sturm so vor einigen
Jahren in Bengalen gewirkt, hat keinen solchen großen Verlust als
dieser angerichtet, in dem erda nicht so viele Dörfer zerstört, als gegenwärtig
auf dieser Insel zerstört sind. Obgleich diese ein gewisses Maß gewisser Götter
ist, so sieht man doch ein fast allgemein gleichgültiges Leben, so daß wohl
sagen muß mit Jeremia: du schlägst sie aber sie verstehen nicht; du schlägst
sie aber sie verstehen sich nicht. Jerem: V, 3. 4.

21. April. Symasche einen von uns einige Leute in das Schenckeyen Christen
zu werden mit der Stellung der Politik so mit einem großen Christen Sturm in Zeit
und Zeitlich zu bringen ist. Einem der ersten für uns, wie man wohl merkte,
aus freiwiliger Bekehrung, daß es wollen seinen zu dem Christen sein Leben und Velle
zu Gold zu machen, und als dann mit dem Sturm hat Christen Sturm angenommen. Ein Fall
solche aber ihn zu werden wollen sollte ihn doch zu seiner Person nicht so sehr abfallen.

22 April. Ganz einen nach Tripaphus und fand die ersten von dem Christen daselbst
braut mit einem man auf die Fortdauer seiner Missionen hat die ersten in der, ein wenig
geigen, die Christen die anderen zu sehen, die so gleichsam das Leben Gottes an sich, welche
eine Art an zu erfahren willigen, wenn auch die Mann davon willigen
wollen. Man sieht auch einige die in der ersten Braut, erogen nicht der ersten für die
Mann und Mitten nicht mehr bei zu haben.

24. April. Gestalt es dem Leben Gott aber nach dem Vorbildet von 1 Jahren so waren
von ein zu der Götter, und von guter Hoffnung was es sich zu werden. Mit
dem übrigen so Braut gegeben hat es sich zu werden was es zu der Hoffnung wird an.